



Netzwerk
für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

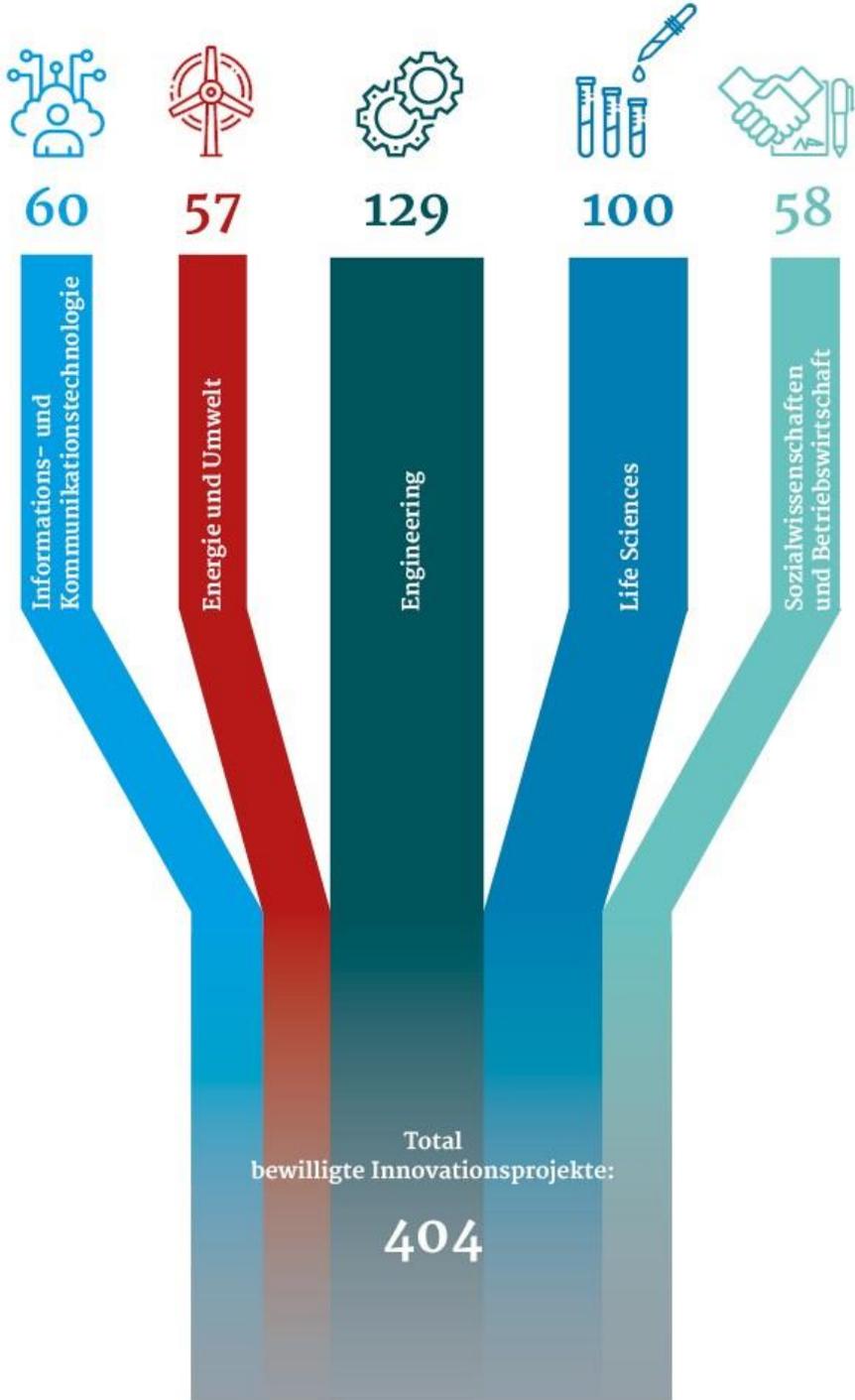
Bereits seit den 1950er-Jahren und der Gründung des CERN beteiligt sich die Schweiz an der europäischen Forschungszusammenarbeit. Im zweiten Halbjahr 2020 steht eine Erneuerung dieser Zusammenarbeit an: Die eidgenössischen Räte entscheiden über die Finanzierungsbotschaft zur Beteiligung der Schweiz am Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union in den Jahren 2021-2027 (Horizon Europe). Wir haben dies zum Anlass genommen, um mit einem **Dossier über die Rolle der Schweiz im europäischen Forschungsraum** zu informieren. Die Publikation verdeutlicht unter anderem, dass sich Forschende aus der Schweiz in der Vergangenheit überdurchschnittlich erfolgreich an den EU-Programmen beteiligten und wie die Rahmenbedingungen für die künftige Beteiligung ab 2021 aussehen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen schönen Sommer.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Von Innosuisse im Jahr 2019 bewilligte Innovationsprojekte



Quelle: Innosuisse

KMU sind an 82% der Innovationsprojekte beteiligt

Im Jahr 2019 bewilligte die **Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse** insgesamt 404 Innovationsprojekte. Die Erfolgsquote der eingereichten Fördergesuche lag bei 60%. Am meisten Projekte wurden in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften (123) sowie in den Life Sciences (100) bewilligt. Fachhochschulen sind in 54% der Projekte als Forschungspartner beteiligt; 20% der Beteiligungen sind im ETH-Bereich zu verorten und 16% an Universitäten. 82% der Projekte werden in Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) umgesetzt; der Anteil der Projekte mit Grossunternehmen beläuft sich auf 18%.

NEUIGKEITEN DES MONATS

26.06.2020 | Begrenzungsinitiative

swissuniversities empfiehlt Ablehnung

Die Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities empfiehlt, die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung» (Begrenzungsinitiative) abzulehnen. Eine Annahme dieser Initiative hätte gemäss swissuniversities verheerende Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Hochschulen in der Schweiz. Die Dachorganisation unterstreicht, dass stabile Beziehungen mit der EU unerlässlich sind für einen starken Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Schweiz.

Mehr »

26.06.2020 | Horizon Europe

WBK-S einstimmig für Eintreten

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) sprach sich einstimmig für Eintreten auf die Botschaft zur Finanzierung der Schweizer Beteiligung an den Massnahmen der Europäischen Union im Bereich

Forschung und Innovation in den Jahren 2021–2027 (Horizon-Paket 2021–2027) aus. Sie wird die Detailberatung an ihrer Augustsitzung aufnehmen.

Mehr »

24.06.2020 | Teilrevision FIFG

Mehr Spielraum für Innosuisse

Die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) wurde in der Vernehmlassung von einer grossen Mehrheit der Teilnehmenden begrüsst. Der Bundesrat beauftragte das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) mit der Ausarbeitung der Botschaft bis Februar 2021. Mit der Revision soll Innosuisse in bestimmten Bereichen mehr Handlungsspielraum bei der Erfüllung ihrer Förderaufgaben erhalten.

Mehr »

24.06.2020 | ETH-Rat

Neue Vizepräsidentin heisst Barbara Haering

Der Bundesrat führte die Gesamterneuerungswahlen des ETH-Rats für die Periode 2021-2024 durch. Barbara Haering, langjähriges Mitglied des Rats, wird zukünftig als Vizepräsidentin amten und tritt somit die Nachfolge von Beth Krasna an. Neu in den ETH-Rat gewählt wurde die Betriebswirtschafterin Cornelia Ritz Bossicard. Der Präsident Michael Hengartner sowie die bisherigen Mitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Mehr »

17.06.2020 | BFI-Botschaft 2021-2024

Ständerat will Kreditsperren aufheben

Der Ständerat beriet die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) in den Jahren 2021-2024. Insgesamt sprach sich die kleine Kammer für rund 28 Milliarden Franken für den BFI-Bereich aus – das entspricht 188 Millionen Franken mehr als vom Bundesrat vorgesehen. Mit klaren

Mehrheiten stimmte der Ständerat jeweils für die Streichung der Kreditsperren im Umfang von insgesamt 312 Millionen Franken. Der Bundesrat wollte diese Mittel in Abhängigkeit der Teilnahmebedingungen für die Schweiz an den EU-Programmen zurückhalten. In der Herbstsession wird sich der Nationalrat mit der BFI-Botschaft befassen.

Mehr »

16.06.2020 | EHB-Gesetz

Ständerat heisst Vorlage gut

Der Ständerat stimmte dem Gesetzesentwurf des Bundesrats über die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB-Gesetz) einstimmig zu. Er unterstützt somit die Akkreditierung des aktuellen Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung als pädagogische Hochschule. Die kleine Kammer ergänzte den Entwurf mit zwei Absätzen zur Zusammenarbeit zwischen Kantonen und Arbeitswelt und deren teilweiser Regelung durch den Bundesrat. Als nächstes wird der Nationalrat die Vorlage beraten.

Mehr »

11.06.2020 | ETH-Gesetz

Institutionen sollen Beschwerderecht haben

Der Nationalrat nahm die Revision des ETH-Gesetzes mit 189 zu 0 Stimmen an. In verschiedenen Punkten wich die grosse Kammer von der bundesrätlichen Vorlage ab. So soll der ETH-Rat den beiden ETH und den Forschungsanstalten ein Beschwerderecht beim Bundesverwaltungsgericht und das Recht auf Anhörung einräumen. Die Vorlage wird als nächstes im Ständerat beraten.

Mehr »

10.06.2020 | Pflegepersonal

Ständerat für Ausbildungsoffensive

Der Ständerat nahm den indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für eine starke Pflege» mit 36 zu 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen an. Dieser soll den

Pflegeberuf aufwerten, indem Ausbildungen gefördert und zusätzliche Kompetenzen erteilt werden. Pflegefachkräfte in Ausbildung könnten in Zukunft etwa von den Kantonen unterstützt werden. Die kleine Kammer sprach sich dafür aus, insgesamt 100 Millionen Franken weniger zu investieren als der Nationalrat beantragt hatte. Das Geschäft geht zurück an den Nationalrat.

Mehr »

10.06.2020 | SWEET

Nationalrat unterstützt Energieforschung

Der Nationalrat stimmte dem Energieforschungsprogramm «Swiss Energy Research for the Energy Transition» (SWEET) mit 145 zu 44 Stimmen bei einer Enthaltung zu. Der Bundesrat sah 135,4 Millionen Franken bis Ende 2032 vor. Mit 104 zu 85 Stimmen bei einer Enthaltung sprach sich der Nationalrat für eine Verkürzung der Laufzeit bis Ende 2028 aus. Das Parlament soll nach acht Jahren Laufzeit neu über die Finanzierung der Energieforschung befinden können.

Mehr »

10.06.2020 | SCNAT

Neuer Präsident heisst Philippe Moreillon

Die Delegiertenversammlung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) wählte Professor Philippe Moreillon zum neuen Präsidenten. Der Mikrobiologe und bisherige Vizepräsident tritt das Amt per 1. Juli 2020 an. Er übernimmt das Präsidium von Marcel Tanner, der seit Anfang Mai den Dachverband Akademien der Wissenschaften Schweiz präsidiert.

Mehr »

10.06.2020 | QS-Ranking 2021

Beide ETH in den Top 15

Im QS World University Ranking für das Jahr 2021 verteidigt die ETH Zürich ihren Platz als sechstbeste Hochschule der Welt. Die EPFL verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um vier Ränge und liegt neu auf Platz 14. Somit sind die beiden

Eidgenössischen Technischen Hochschulen die führenden Institutionen Kontinentaleuropas. Unter den Top 200 sind auch die Universitäten Zürich (69), Genf (106), Bern (114), Basel (149) und Lausanne (169) klassiert. Die Universität der italienischen Schweiz erreicht Platz 273, die Universität St. Gallen Platz 428 und die Universität Freiburg ist im Bereich 601-650 klassiert.

[Mehr »](#)

08.06.2020 | Internationale Bildungszusammenarbeit

Ständerat stimmt Gesetzesrevision zu

Die kleine Kammer nahm die Vorlage des Bundesrates zur Totalrevision des Gesetzes über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung einstimmig an. Der Ständerat stimmte Präzisierungen bezüglich der Rolle des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation zu. Das revidierte Bundesgesetz soll sowohl für eine Assoziierung an den EU-Bildungsprogrammen als auch für die Umsetzung eigener Schweizer Förderprogramme eine gleichwertige Rechtsgrundlage sein. Als Nächstes wird sich der Nationalrat mit der Gesetzesrevision befassen.

[Mehr »](#)

05.06.2020 | Innosuisse

Präsident und Verwaltungsrat bestätigt

Der Bundesrat wählte den Präsidenten sowie alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats von Innosuisse für die Amtszeit von 2021 bis 2024 wieder. Innosuisse, das Förderorgan des Bundes für wissenschaftsbasierte Innovation, wird somit weiterhin von André Kudelski präsiert.

[Mehr »](#)

04.06.2020 | swissuniversities

Heinz Rhyn: Präsident Kammer PH

Der Rektor der PH Zürich, Heinz Rhyn, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kammer Pädagogische Hochschulen von swissuniversities als deren neuer Präsident gewählt. Heinz Rhyn wird die Kammer ab

dem 1. September 2020 präsidieren. Der abtretende Hans-Rudolf Schärer, Rektor der PH Luzern, hatte das Amt seit 2014 inne und geht Ende August in Pension.

[Mehr »](#)

04.06.2020 | Gosteli-Stiftung

Vier Millionen für vier Jahre

Das Gosteli-Archiv soll in den nächsten vier Jahren mit 4 Millionen Franken unterstützt werden. Dies verlangt der Nationalrat mit 100 zu 50 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Damit stimmt er einer Motion seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) zu. Das Geschäft wird nun in der kleinen Kammer behandelt. Das Gosteli-Archiv wird von der gleichnamigen Stiftung geführt und sammelt seit 1982 Quellen zur Schweizer Frauengeschichte.

[Mehr »](#)

03.06.2020 | Pilotversuche mit Cannabis

Nationalrat gibt grünes Licht

Der Nationalrat stimmt der Vorlage des Bundesrates zur Ergänzung eines Experimentierartikels im Betäubungsmittelgesetz zu. Er folgte seiner Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-N) und lehnte höhere Hürden zur Durchführung von Pilotversuchen mit Cannabis ab, etwa eine Meldepflicht beim Arbeitgeber oder an Schulen. Stattdessen berücksichtigte die grosse Kammer den Antrag, dass in den Versuchen nur Schweizer Bio-Hanf zum Einsatz kommen soll. Als nächstes wird der Ständerat die Vorlage beraten.

[Mehr »](#)

29.05.2020 | Covid-19

Ausnahme bei der Schuldenbremse

Die Finanzkommission des Nationalrats (FK-N) beschloss eine Kommissionsmotion, nach der die ausserordentlichen Ausgaben in Zusammenhang mit Covid-19 nicht auf das Amortisationskonto der Schuldenbremse zu buchen seien. Mit 19 zu 5 Stimmen will die FK-N den Bundesrat beauftragen, diese ausserordentlichen Ausgaben

ausnahmsweise als Staatsschulden zu verbuchen. Bei Annahme der Kommissionsmotion durch die Räte müssten die zusätzlich verursachten Schulden nicht innerhalb von sechs Jahren durch Kürzungen bei den ordentlichen Ausgaben abgebaut werden.

[Mehr »](#)

NEU ERSCHIENEN



Dossier: Die Schweiz und Horizon Europe

In diesem **Dossier** finden Sie Informationen über die Rolle der Schweiz im Europäischen Forschungsraum sowie zu den Rahmenbedingungen einer Schweizer Beteiligung am 9. Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizon Europe) in den Jahren 2021-2027. Entdecken Sie spannende Fakten und Grafiken!

[weiterlesen »](#)

AGENDA

1.-3.07.2020 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats (WBK-
N)**

18.-19.08.2020 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

30. Juni 2020
